



## Mitteilungen 10/21

Verkehrszeichen  
117-10  
„Windgefahr“

### Tornado - Windhose !?

Am Mittwoch, den 29.09 2021, wurden die Menschen, die sich an der Kiellinie in der Landeshauptstadt aufhielten, von einem Wetterereignis aufgeschreckt, das man bisher selten so genau betrachten konnte. Die Schlagzeile in den Zeitungen oder den anderen Medien hatte das Wort „Tornado“ zur Beschreibung dieses Wetterereignisses bekommen. Im deutschen Sprachgebrauch wird bisher eher das Wort „Windhose“ benutzt. Ob Tornado oder Windhose, das Wetterereignis ist das Gleiche. Das aus dem lateinischen stammende Wort „tornare“ ist der Ursprung des Begriffes „Tornado“, und dieses Wort hört sich etwas gewaltiger an als der deutsche Begriff „Windhose“. Gewaltig war das Ereignis am 29.09.21 in Kiel schon. Es war gut, dass sich der Wind-Wirbel meist über der Förde bewegte und nicht die Kieler Innenstadt traf. Die Schäden wären dann größer gewesen. Die Entstehung einer Windhose erfolgt so schnell, dass eine Vorhersage dieses Wetterereignisses nicht möglich ist. Erlebt man eine Windhose, wäre es ratsam, ein festes Gebäude aufzusuchen. Alles andere wäre nicht sicher, schon gar nicht ein Baum...

Wenn sich bodennahe, sehr feuchtwarme Luft und trockenkalt Luft in der Höhe übereinander schichten, können Windhosen entstehen. Dabei gibt es keine Anzeichen zur Warnung, manches Mal kann man dieses Wetterereignis auch nicht sehen.

Wir kennen das Wort „Gewitterluft“. Man spürt, wenn sich Luft sehr stark aufgeheizt hat. Man redet dann von schwüler Luft. Die Entwicklung eines Gewitters ist dann gut möglich. Ein solches Luftgemisch kann auch die Basis eines Luftwirbels sein.

Weltweit gibt es Wetterereignisse, bei denen die Luft stark verwirbelt wird, zum Beispiel: Tsunami, Hurrikan, Taifun, Zyklon, Tornado.

In unserer Klimazone sind starke Luftdruckunterschiede nicht so häufig, daher werden wir von solchen Wetterereignissen nicht so oft belastet. Im Durchschnitt werden in Norddeutschland 20 - 30 Windhosen im Jahr erlebt. Kleinere Ereignisse nimmt man nicht mal wahr. Doch wenn es dann doch einmal passiert, dann sollte man zu der Windhose Abstand halten.

- Es ist vor unserer Haustür,  
und nur wenige kennen es richtig.
- Es beeinflusst unser Leben auf der Insel,  
und man nimmt es kaum wahr.
- Es ist immer wieder anders:

### **Das Watt...**

Viele Sylter und Gäste haben den Wattenmeerboden bei Ebbe betreten und haben den Wattführern zugehört. Sie haben den Wattwurm gesehen und sind auf Muscheln getreten. Hat man dabei das Watt kennengelernt? Vielleicht etwas davon.

Die wichtige Funktion der Ablagerungen der Schwebestoffe (Sedimente) im Nordsee-Wasser, die bei Ebbe auf den Wattenmeergrund niedersinken und dort liegen bleiben, ist sicher erzählt worden.

Richtig verstanden hat man das damals nicht.

Heute weiß man viel mehr davon.

Man sorgt sich darum, dass bei einer Erhöhung des Meeresspiegels die Funktion der „Sedimentation“ verloren geht.

Im Meereswasser sind viele kleine Schwebestoffe vorhanden. Diese Teile werden durch Ebbe und Flut hin und her bewegt. Wenn sich das Wasser bei Ebbe zurückzieht, setzen sich die Schwebestoffe auf dem Meeresboden bzw. Wattenmeerboden nieder und bleiben dort liegen. So wird der Meeresgrund im Wattbereich durch neue Teilchen angereichert.

Sollte der Meeresspiegel eine Höhe erreichen, bei der der Wattenmeer Boden bei Ebbe nicht mehr „trocken“ fällt, dann werden sich keine Schwebestoffe mehr ablagern...

Dabei würde die tägliche „Auffrischung“ des Meeresgrundes im Watt ausbleiben.

Auf lange Sicht könnte das Watt absterben.

Der Anstieg der Wasserhöhe ist nicht zu verhindern. Man könnte, jedoch den Wattenmeerboden erhöhen, indem Sand aufgetragen wird.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat für dieses Problem Vorsorge betrieben, und im Jahr 2015 eine Lösung vorgeschlagen.

### **Strategie für das Wattenmeer 2100**

In dieser 86 Seiten umfassenden Studie wird ausführlich beschrieben, wie man sich die Zukunft des schleswig-holsteinischen Wattenmeeres vorstellt.

Die Studie kann man sich aus dem Internet Portal der Landesregierung herunterladen.

Es ist auch anzuraten ein neues Buch zu kaufen:

**Das Watt - Erlebt, erforscht und erzählt**  
2021 Klaas Jarchow Media Buchverlag, Hamburg

Der Autor ist Karsten Reise. Ein interessantes „Lesebuch“ über unser Wattenmeer.

**Wir freuen uns  
über Ihre Spende!**

Überweisung mit Ihrer  
Anschrift an die

**Sylter Bank**

IBAN: DE61 2179 1805 0000 3663 66  
BIC: GENODEF1SYL

Stiftung Küstenschutz Sylt

Geschäftsstelle: Gemeinde Sylt - Amt für Umwelt und Bauen - Landschaftszweckverband Sylt - Hebbelweg 2-4 25980 Sylt/Westerland  
Telefon: 04651 851-400 - E-Mail: ruth.weirup@gemeinde-sylt.de - www.stiftung-kuestenschutz-sylt.de - www.syltschuetzer.de

Syltschützer.